

*Matterhorn Gotthard
Verkehrs AG (MGB)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2015**

Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	5
Corporate Governance	6
Erfolgsrechnung	10
Bilanz	11
Geldflussrechnung	12
Entwicklung des Eigenkapitals	13
Anhang	14
Anlagespiegel	21
Kumulierte Wertberichtigungen	22
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	23

Kennzahlen in Kürze

4

	2015	angepasst 2014
Finanzkennzahlen (in TCHF)		
Ertrag	109 229	102 713
davon Abgeltungen	31 899	31 672
Betriebsaufwand	91 750	82 601
EBITDA	17 479	20 112
EBITDA in % des Gesamtertrages	16.0%	19.6%
Abschreibungen	14 614	16 097
EBIT	2 865	4 015
EBIT in % des Gesamtertrages	2.6%	3.9%
Jahresergebnis	–256	1 368
Kostendeckungsgrad	70.6%	70.1%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	19 379	12 725
Bilanzsumme	244 028	249 932
Eigenfinanzierungsgrad	20.2%	20.0%
Anlagenintensität	87.6%	88.1%
Leistungszahlen (in Tausend)		
Reisende	6 396	6 112
Personenkilometer	127 166	121 257
Frequenzen Autoverlad	209	233

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2015, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2015, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle.

2. Ergebnisverwendung

Antrag des Verwaltungsrats:

in CHF	2015
Gewinnvortrag	700
Jahresverlust	-256 032
Bilanzverlust	-255 332
Zuweisung freiwillige Gewinnreserven	-245 641
Güterverkehr	-183 846
Glacier Express	-61 795
Auflösung Reserven Art. 36	501 673
Regionalverkehr (RPV)	194 780
Autotransporte	306 893
Vortrag auf neue Rechnung	700

Die Dividende entspricht der Verzinsung des vom Aktionär eingesetzten Kapitals. Im 2015 wird das anrechenbare Kapital von CHF 47 Mio. zu 0% verzinst (durchschnittlicher 10-Jahres-Kassazinssatz der Bundesobligationen; gem. ARPV Art. 15 für das Jahr 2015 entspricht -0.07%). Im Geschäftsjahr 2015 wird keine Dividende pro Namensaktie für 199 946 dividendenberechtigte Aktien ausgeschüttet.

Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage hat die Zuweisung in die Reserven Güterverkehr und Glacier Express freiwilligen Charakter.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahlen

Verwaltungsrat

Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsräte Isidor Baumann und Jean-Pierre Schmid sowie Neuwahl von Fernando Lehner für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl der Revisionsstelle KPMG AG in Gümligen für das Geschäftsjahr 2016.

5. Verschiedenes

Im Namen des Verwaltungsrats der

Matterhorn Gotthard Verkehrs AG

Jean-Pierre Schmid

Verwaltungsratspräsident

Brig, 3. März 2016

Corporate Governance

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist Eigentümerin des Rollmaterials, der Depots und Werkstätten der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Personen und Güterverkehr sowie für die Auto-transporte, die Erbringung anderer Dienstleistungen und den Unterhalt des Rollmaterials.

Die BVZ Holding AG ist zu 75% an der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärs-bindungsvertrag zwischen der BVZ Holding AG und den Aktionären der öffentlichen Hand, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beträgt per 31.12.2015 CHF 15 000 000 und ist in 200 000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (siehe S. 13).

3. Verwaltungsrat per 31.12.2015

Verwaltungsrats- mitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Jean-Pierre Schmid (1950, CH) Präsident seit 2008	Advokat und Notar	Advokat und Notar	BVZ Holding AG
Isidor Baumann (1955, CH) Vizepräsident seit 2012	Vermessungs- techniker FA	Ständerat	Heizwerk Gotthard AG, Alpkäserei Urnerboden AG
Hans-Rudolf Mooser (1948, CH) Mitglied seit 2003	lic. oec. HSG	lic. oec. HSG	BVZ Holding AG, Matterhorn Terminal AG Täsch, Touristische Unternehmung Grächen AG, Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG, RegionAlps AG

Marcel Mooser, lic.rer.pol, Sekretär des Verwaltungsrats, Brig-Glis

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2015 gewählt.

Wahl und Amtszeit

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Nach Ablauf ihres Mandats sind die Mitglieder des Verwaltungsrats wieder wählbar.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und ernennt den Sekretär des Verwaltungsrats. Der Präsident des Verwaltungsrats führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrats nehmen der Unternehmensleiter und die Finanzchefin mit beratender Stimme teil.

Es besteht ein AuditCommittee.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2015 wurden fünf ordentliche und drei ausserordentliche Sitzungen abgehalten.

Das AuditCommittee hat zwei Sitzungen einberufen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationssystem, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und der Finanzchefin in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2015

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

8

Fernando Lehner, Wiler, eidg. dipl. Maschineningenieur HTL/FH,
Malik MZSG Master of Management
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Martin Berchtold, Ried-Brig, Betriebsdisponent,
Master of Business Management SMP St. Gallen
Leiter Betrieb

Egon Gsponer, Ausserberg, eidg. dipl. Kulturingenieur ETHZ,
Executive MBA BFH mit Vertiefung General Management
Leiter Infrastruktur

Alice Kalbermatter, lic.rer.pol., Wirtschaftsinformatikerin HF,
dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling
Leiterin Finanzen und Services

Christoph Kronig, Brig-Glis, Master of Arts (M.A.) Anglistik und Journalistik,
MAS ZFH Business Communications
Leiter Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Ivan Pfammatter, Baltschieder, eidg. dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ
Leiter Rollmaterial und Traktion

Marco Tacchella, Bülach, eidg. dipl. Marketingleiter
Leiter Marketing und Vertrieb

5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG übertragen.

Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements/der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrats sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders beinhalten sowohl eine fixe, als auch eine variable erfolgsabhängige Entschädigung.

Es bestehen keine Organdarlehen.

7. Revisionsstelle

Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2015 wurde von der Generalversammlung die KPMG AG für ein Jahr gewählt. Dieses Mandat hat am 09. April 2015 begonnen. Die KPMG AG hat das Mandat als Revisionsstelle seit 2006 inne. Der leitende Revisor der KPMG, Stefan Andres, hat das Mandat am 03. April 2014 übernommen und betreut die Gesellschaft seit diesem Zeitpunkt. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die KPMG AG betragen im Geschäftsjahr 2015 CHF 55'900. Für Zusatzaufträge wurden 2015 CHF 3'000 ausbezahlt.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient die Webseite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

10

in CHF		angepasst
	2015	2014
Betriebsertrag		
Personenverkehr	56 158 463	55 222 756
Autotransport	5 462 944	6 421 247
Güterverkehr	1 786 493	1 706 669
Leistungen aus Abgeltung	31 898 604	31 672 423
Dienstleistungsertrag	13 039 333	6 716 242
gegenüber Dritten	2 697 814	3 215 990
gegenüber BVZ Unternehmen	10 288 719	3 447 452
gegenüber Nahestehenden	52 800	52 800
Aktivierte Eigenleistungen	157 208	136 703
Übriger Ertrag	726 187	835 953
gegenüber Dritten	701 548	828 543
gegenüber BVZ Unternehmen	24 639	7 410
Gewinn aus Anlageabgängen	–	1 389
Betriebsertrag	3.9 109 229 232	102 713 382
Betriebsaufwand		
Dienstleistungsaufwand	73 886 021	66 648 765
Aufwand Dienstleistungen	73 886 021	66 648 765
gegenüber Dritten	8 956 619	9 652 307
gegenüber Bahngruppe	3.10 64 748 893	55 021 510
gegenüber BVZ Unternehmen	8 632	1 800 802
gegenüber Nahestehenden	171 877	174 146
Übriger Betriebsaufwand	17 863 858	15 952 526
Fahrzeug-/Infrastrukturaufwand	8 796 021	7 885 158
gegenüber Dritten	8 778 562	6 935 549
gegenüber BVZ Unternehmen	49	935 309
gegenüber Nahestehenden	17 410	14 300
Verwaltung/Informatik	9 067 837	8 067 368
gegenüber Dritten	8 832 305	7 993 458
gegenüber Bahngruppe	20 000	20 000
gegenüber BVZ Unternehmen	35 796	29 011
gegenüber Nahestehenden	179 736	24 899
Betriebsaufwand	91 749 879	82 601 291
EBITDA	17 479 353	20 112 091
Abschreibungen		
Abschreibungen Finanzanlagen	8 947	79 000
Abschreibungen Sachanlagen	3.11 14 605 300	16 017 973
Abschreibungen	14 614 247	16 096 973
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2 865 106	4 015 118
Finanzerfolg		
Finanzertrag	129 169	731 113
gegenüber Dritten	124 312	731 113
gegenüber BVZ Unternehmen	4 857	–
Finanzaufwand	–3 205 447	–3 354 078
Finanzerfolg	3.12 –3 076 278	–2 622 965
Gewinn (+) / Verlust (–) vor Steuern	–211 172	1 392 153
Ertragssteuern	3.13 44 860	24 493
Gewinn (+) / Verlust (–)	–256 032	1 367 660
Ergebnis je Aktie	–1.28	6.84

Bilanz

in CHF		31.12.2015	angepasst 31.12.2014
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	3.1	17 284 670	11 174 896
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2 660 760	2 656 354
gegenüber Dritten		2 271 396	2 474 950
gegenüber Bahngruppe	3.2	343 231	98 135
gegenüber BVZ Unternehmen	3.2	3 067	3 154
gegenüber Nahestehenden		43 066	80 115
Übrige kurzfristige Forderungen		188 599	5 924 308
Vorräte		6 826 257	6 339 689
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3 191 298	3 734 087
Umlaufvermögen		30 151 584	29 829 334
Anlagevermögen			
Finanzanlagen		94 481	5 001
Sachanlagen	3.3	2 137 822 209	2 200 977 880
Anlagevermögen		2 137 916 690	2 206 982 881
Aktiven		244 028 274	249 932 215
Passiven			
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital		22 526 170	23 001 563
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4 718 064	4 274 326
gegenüber Dritten		2 874 371	2 147 236
gegenüber Bahngruppe	3.4	1 065 230	769 132
gegenüber BVZ Unternehmen	3.4	648 621	1 188 428
gegenüber Nahestehenden		129 842	169 530
Vorauszahlungen von Kunden		434 179	447 962
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		4 674 142	4 609 751
gegenüber Dritten		2 883 203	2 818 812
gegenüber Bahngruppe		1 790 939	1 790 939
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		151 656	431 120
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.5	12 548 129	13 238 404
Langfristiges Fremdkapital		172 192 360	177 002 886
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		169 948 246	174 622 388
gegenüber Dritten	3.6	130 173 853	133 057 056
gegenüber Bahngruppe	3.6	39 774 393	41 565 332
Langfristige Rückstellungen	3.7	2 244 114	2 380 498
Fremdkapital		194 718 530	200 004 449
Eigenkapital			
Aktienkapital		15 000 000	15 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven		7 056 300	6 255 910
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		4 500 000	3 699 610
Reserven Art. 36	3.8	2 556 300	2 556 300
Freiwillige Gewinnreserven		27 266 944	28 683 249
Beschlussmässige Gewinnreserven		27 522 276	27 314 797
Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)			
– Gewinnvortrag		700	792
– Gewinn (+) / Verlust (-)		-256 032	1 367 660
Eigene Aktien		-13 500	-11 393
Eigenkapital		49 309 744	49 927 766
Passiven		244 028 274	249 932 215

Geldflussrechnung

12

in CHF	31.12.2015	angepasst 31.12.2014
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn (+) / Verlust (-)	-256 032	1 367 660
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	14 605 300	16 017 973
+ Abschreibungen Finanzanlagen	8 947	79 000
+/- Bildung/Auflösung Rückstellungen	-136 385	-146 622
- Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-	-1 389
+/- Übrige nicht liquiditätswirksame Flüsse	-90 134	-703 649
Geldfluss (NUV)	14 131 696	16 612 973
- Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	-4 407	192 037
- Zunahme / + Abnahme Übrige Forderungen	5 735 708	-3 803 264
- Zunahme / + Abnahme Vorräte	-486 568	324 497
- Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	542 789	-243 686
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	443 740	-1 605 438
+ Zunahme / - Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-293 245	-56 875
+ Zunahme / - Abnahme Passive Abgrenzungen	-690 276	1 305 001
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	19 379 437	12 725 245
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen (Wertschriften)	-103 427	-79 000
Investitionen in Sachanlagen (ohne aktivierte Fremdkapitalkosten)	-8 199 495	-6 249 663
Devestitionen von Sachanlagen	-	1 389
Devestitionen in Finanzanlagen (Wertschriften)	5 000	84 000
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-8 297 922	-6 243 274
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Finanzverbindlichkeiten		
+ Zunahme / - Abnahme gegenüber Dritten	-2 818 812	-2 758 249
+ Zunahme / - Abnahme gegenüber Bahngruppe	-1 790 939	-1 790 939
- Kauf / + Verkauf von eigenen Aktien	-2 107	-560
Ausschüttung Dividende	-359 883	-420 000
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4 971 741	-4 969 748
Total Veränderung flüssige Mittel	6 109 774	1 512 223
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
01.01.	11 174 896	9 662 673
31.12.	17 284 670	11 174 896
Total Veränderung flüssige Mittel	6 109 774	1 512 223

Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapitalnachweis 31. Dezember 2015

in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Reserven	Eigene Aktien	Beschlussmässige Reserven	Reserven Art. 36	Bilanzgewinn angepasst	Total
01.01.14	15 000 000	4 500 000	-10 833	27 152 944	1 755 910	582 645	48 980 666
Dividende 2013	–	–	–	–	–	-420 000	-420 000
Veränderung	–	–	-560	161 853	–	-161 853	-560
Reserve Art. 36	–	–	–	–	800 390	-800 390	–
Gewinn 2014 angepasst	–	–	–	–	–	1 367 660	1 367 660
31.12.14	15 000 000	4 500 000	-11 393	27 314 797	2 556 300	568 062	49 927 766
01.01.15	15 000 000	4 500 000	-11 393	27 314 797	2 556 300	568 062	49 927 766
Dividende 2014	–	–	–	–	–	-359 883	-359 883
Veränderung	–	–	-2 107	207 479	–	-207 479	-2 107
Reserve Art. 36	–	–	–	–	–	–	–
Gewinn (+) / Verlust (-) 2015	–	–	–	–	–	-256 032	-256 032
31.12.15	15 000 000	4 500 000	-13 500	27 522 276	2 556 300	-255 332	49 309 744

Das Aktienkapital beträgt CHF 15 000 000 und ist in 200 000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Sämtliche Aktien sind gleichermaßen dividenden- und stimmberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Die Zunahme der beschlussmässigen Reserven von CHF 207 479 (2014: Zunahme CHF 161 853) entspricht einer freiwilligen Zuweisung aus dem Spartenergebnis 2014 für den Güterverkehr von CHF 136 349 und dem Regionalverkehr (RPV) von CHF 82 777 sowie der Auflösung beim Glacier Express von CHF 11 647.

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahn- und Personenbeförderungsgesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus den von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparten sind gemäss Art. 36 PBG mindestens zu 2/3 der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG betrieb im Jahr 2015 ausser dem Glacier Express keine nicht abgeltungsberechtigten Sparten. Die Veränderung der Reserven Art. 36 setzt sich wie folgt zusammen: Zuweisung in die Reserven aus dem Gewinn des regionalen Personenverkehrs (RPV) von CHF 165 555 und des Autoverlads von CHF 634 835.

Der Jahresgewinn entspricht der Verzinsung des vom Aktionär eingesetzten Kapitals von CHF 47 Mio. zu 0% (durchschnittlicher 10-Jahres-Kassazinssatz der Bundesobligationen; gem. ARPV Art. 15) und dem Überschuss aus dem abgeltungsberechtigten Geschäftsbereich Güterverkehr.

Eigene Aktien

Anzahl Namenaktien	Anzahl	Betrag
Bestand 1.1.2014	63	10833
Erwerb	2	560
Veräusserung	–	–
Bestand 31.12.2014	65	11393
Erwerb	54	13 500
Veräusserung	-65	-11 393
Bestand 31.12.2015	54	13 500

Für die Rückkäufe von Aktien durch die MGB sowie bei der Veräusserung an die BVZ Holding AG betrug der Anschaffungspreis CHF 250, der Veräusserungspreis CHF 175 pro Aktie.

Anhang

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens. Die Bestimmungen des neuen Rechnungslegungsrechts wurden erstmalig auf den 1. Januar 2015 angewendet. Die Vorjahresangaben wurden zur Vergleichbarkeit den Anforderungen des neuen Rechnungslegungsrechts angepasst.

2. Bewertungsrichtlinien

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundsätzlich werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien wie im Vorjahr angewandt, mit der Ausnahme der im Berichtsjahr 2015 vorgenommenen Änderung der Behandlung der Reserven Art. 36 (Ziffer 5.8).

Die bisherige Rechnungslegung bei der Behandlung der Reserven Art. 36 orientierte sich primär am rechtlichen Sachverhalt der Eisenbahngesetzgebung. Da die Zuweisungen und Auflösungen von Reserven Art. 36 über die Erfolgsrechnung nicht der Definition von Erträgen, Aufwendungen und Erfolg nach Swiss-GAAP-FER-Rahmenkonzept entsprechen, erfolgen diese neu über die Gewinnverwendung. Die Vorjahresrechnung wurde entsprechend korrigiert.

In der Jahresrechnung wurden nachfolgende wesentliche Grundsätze angewendet:

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2015 bewertet.

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Forderungen mit ungenügender Bonität werden einzelwertberichtigt.

2.3 Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

2.4 Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

2.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

	Abschreibung in Jahren
Unterbau	33–67
Oberbau	25
Hochbau	50
Einrichtungen	8–33
Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	20
Schienerfahrzeuge	5–33
Motorfahrzeuge	5
Mobilien	3–12
Ersatzteile	25

2.6 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.

2.7 Vorauszahlungen

Unter dieser Position sind die offenen Geschenkgutscheine bilanziert.

2.8 Kurzfristige verzinsliche und übrige kurzfristigen Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten zum Nominalwert bilanziert.

2.9 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt. Sämtliche Finanzverbindlichkeiten, die in mehr als einem Jahr fällig sind, werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

2.10 Langfristige Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit gründen und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind.

2.11 Eigene Aktien

Die eigenen Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet.

2.12 Reserven Art. 36

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahn- und Personenbeförderungsgesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus den von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparten sind gemäss Art. 36 mindestens zu 2/3 der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen. Die Zuweisung erfolgt, sofern das Ergebnis der abgeltungsberechtigten Sparten die Verzinsung (2015: 0%; 2014: 0.77%) des von den Aktionären eingesetzten Kapitals übersteigt. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG betrieb im Jahr 2015 ausser dem Glacier Express keine nicht abgeltungsberechtigte Sparte.

2.13 Personalvorsorge

Die Vorsorgeverpflichtungen der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG für Alter, Todesfall und Invalidität richten sich nach den in der Schweiz geltenden Bestimmungen und Gepflogenheiten. Die Personalvorsorge wird in einer selbstständigen Stiftung zusammengefasst. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG werden auf den Bilanzstichtag berechnet.

2.14 Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung, Impairment). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert worden, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

3. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

3.1 Flüssige Mittel

in CHF	31.12.2015	31.12.2014
Kassen	997 154	732 103
Postcheck	7 006 693	15 018
Banken	9 280 823	10 427 775
Total	17 284 670	11 174 896

3.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Gegenüber Bahngruppe

in CHF	31.12.2015	31.12.2014
Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG	343 231	98 135

Gegenüber BVZ Unternehmungen (Schwestergesellschaften)

in CHF	31.12.2015	31.12.2014
BVZ Asset Management AG	3 067	3 154

Die Bahngruppe umfasst die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG. Zu den Nahestehenden gehören die Gornergrat Experience AG, die Matterhorn Terminal AG Täsch und die Zermatt Bergbahnen AG. Als BVZ Unternehmen werden die BVZ Holding AG, die BVZ Asset Management AG und die Gornergrat Bahn AG betrachtet.

3.3 Sachanlagen

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf der Seite 21.

3.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Gegenüber Bahngruppe (Schwestergesellschaften)

in CHF	31.12.2015	31.12.2014
Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn	1 065 230	769 132

Gegenüber BVZ Unternehmungen (Schwestergesellschaften)

in CHF	31.12.2015	31.12.2014
Gornergrat Bahn AG	648 621	1 188 428

3.5 Passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2015	31.12.2014
Personenverkehr Halbtax- und Jahresabo	7 825 212	8 444 248
Autotransporte Furka	1 151 623	1 413 911
Übrige Verkehrseinnahmen	34 536	16 756
Steuern	109 881	83 992
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen		
Direkter Verkehr	852 488	934 384
Leistungsabgrenzungen Projekte	1 071 154	258 723
Andere passive Rechnungsabgrenzungen	1 503 235	2 086 390
Total	12 548 129	13 238 404

3.6 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Gegenüber Dritten

Kredit (in CHF)	Zinssatz	Fälligkeit	Totalbetrag	Stand	Stand
				31.12.2015	31.12.2014
Leasing Shuttle	6.14%	30.09.23	20 000 000	9 473 853	10 557 056
Leasing Triebfahrzeuge	3.19%	30.06.23	36 000 000	20 700 000	22 500 000
Öffentliche Anleihe	1.50%	12.04.32	100 000 000	100 000 000	100 000 000
Total			156 000 000	130 173 853	133 057 056

Die Jahrest tranche an den Leasingverbindlichkeiten wird unter der Rubrik kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie beträgt 2015 CHF 2 883 203 (2014: CHF 2 818 812).

Für die Finanzierung des neuen Rollmaterials hat die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG eine öffentliche Inlandanleihe mit fixem Zinssatz von 1.5% und einer Laufzeit von 20 Jahren (12.04.2012 – 12.04.2032) im Betrag von CHF 100 Mio. am Markt platziert. Mit der Betriebsmittelbewilligung haben der Bund und die Kantone Uri, Graubünden und Wallis ihr Einverständnis zu dieser Investition gegeben. Ebenfalls profitiert die Matterhorn Gotthard Bahn von der Bürgschaft des Bundes und kann den Finanzierungsbedarf zu attraktiven Konditionen decken.

Gegenüber Bahngruppe

Im Weiteren weist die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ein Passivdarlehen gegenüber der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG von CHF 41 565 332 (2014: CHF 43 356 271) aus, wovon CHF 1 790 939 (2014: CHF 1 790 939) unter kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Dieses Darlehen diente gemäss Eisenbahngesetz ursprünglich der Rollmaterialfinanzierung und wird nun der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG zinslos zur Verfügung gestellt.

3.7 Rückstellungsspiegel

in CHF	Besitzstandregelung	Total
Buchwert per 01.01.2014	2 527 118	2 527 118
Umbuchung	–	–
Bildung	–	–
Verwendung	–146 620	–146 620
Buchwert per 31.12.2014	2 380 498	2 380 498
Buchwert per 01.01.2015	2 380 498	2 380 498
Umbuchung	–	–
Bildung	–	–
Verwendung	–136 384	–136 384
Buchwert per 31.12.2015	2 244 114	2 244 114
davon kurzfristig	–	–
davon langfristig	2 244 114	2 244 114

Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente und Besitzstandregelung

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Pensionskasse MGB versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Tod weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstandgarantie infolge des per 01.01.2006 vorgenommenen Primatwechsels zu. Die administrative Abwicklung der Überbrückungsrente wurde ab 01.01.2011 von der Pensionskasse MGB übernommen. Die entsprechenden Mittel wurden in die Pensionskasse überführt. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist weiterhin für die Finanzierung der Überbrückungsrente verantwortlich.

3.8 Reserven Art. 36

Die Berechnung der Reservenzuweisung bzw. -entnahme erfolgt gemäss eisenbahnrechtlichen Bestimmungen und wird der Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG (MGB) im Rahmen der Gewinnverwendung zur Kenntnis gebracht. Der nicht ausschüttbare Teil des Ergebnisses wird im Eigenkapitalnachweis gesondert ausgewiesen.

3.9 Segmentrechnung

in CHF	Umsatz	2015		2014	
		Gewinn (+) Verlust (–)	Umsatz	Gewinn (+) Verlust (–)	
Mobilität	54 418 234	–317 826	54 062 812	1 379 307	
Glacier Express	10 001 678	61 794	10 271 439	–11 647	
Sonstige Leistungen	12 910 716	–	6 706 708	–	
Zwischentotal	77 330 628	–256 032	71 040 959	1 367 660	
Abgeltungen	31 898 604	–	31 672 423	–	
Total	109 229 232	–256 032	102 713 382	1 367 660	

3.10 Dienstleistungsaufwand

Personalaufwand/-vorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Personalvorsorgestiftung der MGBahn aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Die Pensionskasse weist per 31.12.2015 einen Deckungsgrad von 102.14% auf (per 31.12.2014: 104.92%).

Sanierung der Pensionskasse

Der Arbeitgeber hat im Jahr 2015 keinen freiwilligen Betrag (2014: CHF 1 436 000) an die Vorsorgeeinrichtung einbezahlt. Die finanzielle Situation wird weiterhin laufend überwacht.

3.11 Abschreibungen Sachanlagen

Durch die vollständige Inbetriebnahme des neuen Rollmaterials im Jahre 2014 werden die Personenwagen der Breda-Serie nur noch marginal eingesetzt. Der Wertbeeinträchtigung (Impairment) aufgrund des Nutzwertes wurde mit Sonderabschreibungen im Jahre 2014 von CHF 2 524 655 Rechnung getragen. 2015 besteht kein zusätzlicher Impairment-Bedarf.

3.12 Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft die Zinsen auf Finanzschulden und Finanzanlagen sowie berechnete Skontoabzüge. Im Zusammenhang mit der Rollmaterialbeschaffung und -finanzierung sind Zinsaufwendungen von CHF 2 028 416 angefallen. Davon wurden 2015 CHF 90 134 (2014: CHF 703 649) aktiviert. Die Höhe der Aktivierung berechnet sich auf dem durchschnittlichen Nettoanlagewert des Produktionsfortschritts zum effektiven Zinssatz der Anleihefinanzierung von 1.5%.

3.13 Ertragssteuern

Seit dem 1.1.2012 sind konzessionierte und abgeltungsberechtigte Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen von der Steuerpflicht (Kantons-, Gemeinde- und Bundessteuer) befreit. Diese Steuerbefreiung erstreckt sich auch auf die Gewinne aus der konzessionierten Tätigkeit, die frei verfügbar sind. Der Güterverkehr bleibt nach wie vor steuerpflichtig, da dieser (obwohl abgeltungsberechtigt) nicht konzessioniert ist. Gemäss Spartenrechnung resultiert für den Güterverkehr im Jahr 2015 ein Gewinn von CHF 183 846 (2014: CHF 136 349). Darum resultiert für das Jahr 2015 eine Gewinnsteuer von CHF 35 240 (2014: CHF 24 493). Der Glacier Express ist ab 2014 nicht mehr abgeltungsberechtigt und ist somit steuerpflichtig. Gemäss Spartenrechnung resultiert für den Glacier Express im Jahr 2015 ein Gewinn von CHF 61 795 (2014: Verlust CHF 11 647). Die Gewinnsteuer für den Glacier Express beträgt 2015 CHF 9 620).

Der durchschnittlich anzuwendende Steuersatz bezogen auf den Gewinn vor Steuern beträgt 18.3% (2014: 18%). Es sind keine Verlustvorträge vorhanden.

3.14 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wird für den Fonds flüssige Mittel erstellt.

in CHF	31.12.2015	31.12.2014
Bezahlte Zinsen	2 913 486	3 221 673
Erhaltene Zinsen	93 207	722 628
Bezahlte Steuern	14 478	2 709

4. Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

5. Weitere Angaben

5.1 Vollzeitstellen

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat keine Mitarbeitenden angestellt.

5.2 Anlagen in Leasing

Die Anlagen im Leasing befinden sich bis zum Ablauf der Leasingverträge im Eigentum des Leasinggebers.

in CHF	31.12.2015	31.12.2014
Shuttle (BDSeh)	8 830 176	9 589 176
Triebfahrzeuge (ABDeh)	28 584 614	28 934 840
Total	37 414 790	38 524 016

5.3 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 52 285 (2014: CHF 52 038).

5.4 Deckung Betriebshaftpflichtversicherung

in CHF	31.12.2015	31.12.2014
Personen-/Güterverkehr	100 000 000	100 000 000

5.5 Deckungssumme Sachversicherung

in CHF	31.12.2015	31.12.2014
Fahrhabe und Stellwerke	60 891 787	60 944 134
Gebäude	92 474 947	92 474 947
Rollmaterial	637 306 402	601 171 159
Total	790 673 136	754 590 240

5.6 Bedeutende Aktionäre

Aktionäre, deren stimmenmässige Beteiligung 5% überschreiten sind nachstehend aufgeführt.

Name	Wohnort/Sitz	Stimmenanteil	
		2015	2014
BVZ Holding AG	Brig	75.32%	75.29%
Öffentliche Hand (Bund, Kantone, Wallis, Uri, Graubünden)		22.06%	22.08%

5.7 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, welches sowohl strategische als auch operative Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Der Verwaltungsrat der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG befasst sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

5.8 Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze

Neubehandlung der Reserven Art. 36

Die Zuweisung und Auflösung der Reserven nach Art. 36 erfolgt neu nicht mehr über die Erfolgsrechnung, sondern über die Gewinnverwendung. Dies führt zu folgenden Anpassungen:

Angepasste Erfolgsrechnung Matterhorn Gotthard Verkehrs AG 2014

in CHF	Wie ursprünglich veröffentlicht	Reserven Art. 36	Angepasst
Geschäftsjahr 2014			
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4 015 118	–	4 015 118
Finanzerfolg	–2 622 965	–	–2 622 965
Zuweisung Reserven Art. 36	–800 390	800 390	–
Gewinn vor Steuern	591 763	800 390	1 392 153
Ertragssteuern	24 493	–	24 493
Gewinn	567 270	800 390	1 367 660

Angepasste Bilanz Matterhorn Gotthard Verkehrs AG 2014

in CHF	Wie ursprünglich veröffentlicht	Reserven Art. 36	Angepasst
31.12.2014			
Aktiven	249 932 215	–	249 932 215
Fremdkapital	200 004 449	–	200 004 449
Eigenkapital	49 927 766	–	49 927 766
Aktienkapital	15 000 000	–	15 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven	7 056 300	–800 390	6 255 910
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven	4 500 000	–800 390	3 699 610
Reserven Art. 36	2 556 300		2 556 300
Freiwillige Gewinnreserven	27 882 859	800 390	28 683 249
Beschlussmässige Gewinnreserven	27 314 797		27 314 797
Gewinnvortrag	792		792
Gewinn	567 270	800 390	1 367 660
Eigene Aktien	–11 393		–11 393
Passiven	249 932 215	–	249 932 215

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag per 31. Dezember 2015 sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

7. Informationen Bundesamt für Verkehr

Wir halten fest, dass das Bundesamt für Verkehr gemäss seinem Schreiben vom 9. Februar 2016 im Sinne von Artikel 37 Absatz 3 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) die Positionen der Jahres- und Kostenrechnung 2015, die einen Zusammenhang mit laufenden eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und ohne Einschränkung genehmigt hat.

Anlagespiegel

Anlagespiegel per 31.12.2015

in CHF	Nettobuchwert 31.12.2015	Anschaffungswerte 01.01.2015	Zugang	Zugang Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2015
Erwerb von Grund und Rechten	4 657 996	11 657 569	-	-	-	-	-	11 657 569
Unterbau	-	4 224 762	-	-	-	-	-	4 224 762
Oberbau	469 887	4 443 554	-	-	-	-	-	4 443 554
Hochbau	31 071 961	63 532 877	-	-	-94 100	-	663 900	64 102 677
Einrichtungen	4 736 275	14 665 334	-	-	-	-	145 300	14 810 634
Elektrische Zugförderung	443 675	2 027 044	-	-	-	-	-	2 027 044
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	40 723	2 941 748	-	-	-	-	-	2 941 748
Schienenfahrzeuge	110 884 726	340 710 495	-	-	-4011 322	-	22 060 794	358 759 967
Schienenfahrzeuge in Leasing	38 524 016	62 110 631	-	-	-60 000	-	1 401 500	63 452 131
Motorfahrzeuge	318 751	2 395 410	-	-	-	-	-	2 395 410
Mobilien	2 739 978	16 832 521	-	-	-	-	2 045 700	18 878 221
Ersatzteile	2 197 812	32 115 065	819 870	-	-44 503	-	-	32 890 432
Total	196 085 800	557 657 010	819 870	-	-4 209 925	-	26 317 194	580 584 149
Anlagen in Bau	24 012 080	24 012 080	7 469 759	-	-	-	-26 317 194	5 164 645
Total Sachanlagen	220 097 880	581 669 090	8 289 629	-	-4 209 925	-	-	585 748 794

Im 2015 wurden Zinsen im Betrag von CHF 90 314 aktiviert. Die Aktivierung wurde im Zusammenhang mit der laufenden Rollmaterialbeschaffung und -finanzierung vorgenommen. Die Höhe der Aktivierung berechnet sich auf dem durchschnittlichen Nettoanlagewert des Produktionsfortschritts zum effektiven Zinssatz der Anleihefinanzierung von 1.5%.

Anlagespiegel per 31.12.2014

in CHF	Nettobuchwert 31.12.2014	Anschaffungswerte 01.01.2014	Zugang	Zugang Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2014
Erwerb von Grund und Rechten	4 657 996	11 657 569	-	-	-	-	-	11 657 569
Unterbau	-	4 224 762	-	-	-	-	-	4 224 762
Oberbau	487 323	4 443 554	-	-	-	-	-	4 443 554
Hochbau	30 924 446	62 822 304	-	-	-206 627	-	917 200	63 532 877
Einrichtungen	4 882 370	14 306 734	-	-	-	-	358 600	14 665 334
Elektrische Zugförderung	463 031	2 027 044	-	-	-	-	-	2 027 044
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	66 426	2 941 748	-	-	-	-	-	2 941 748
Schienenfahrzeuge	54 028 193	281 410 977	-	-	-7 816 506	-76 259	67 192 283	340 710 495
Schienenfahrzeuge in Leasing	41 041 836	62 110 631	-	-	-	-	-	62 110 631
Motorfahrzeuge	489 871	2 411 210	-	-	-15 800	-	-	2 395 410
Mobilien	2 348 946	15 611 017	-	-	-246 396	-	1 467 900	16 832 521
Ersatzteile	1 795 709	33 393 600	981 643	-	-2 260 178	-	-	32 115 065
Total	141 186 147	497 361 150	981 643	-	-10 545 507	-76 259	69 935 983	557 657 010
Anlagen in Bau	87 976 394	87 976 394	5 971 669	-	-	-	-69 935 983	24 012 080
Total Sachanlagen	229 162 541	585 337 544	6 953 312	-	-10 545 507	-76 259	-	581 669 090

Im 2014 wurden Zinsen im Betrag von CHF 703 649 aktiviert. Die Aktivierung wurde im Zusammenhang mit der laufenden Rollmaterialbeschaffung und -finanzierung vorgenommen. Die Höhe der Aktivierung berechnet sich auf dem durchschnittlichen Nettoanlagewert des Produktionsfortschritts zum effektiven Zinssatz der Anleihefinanzierung von 1.5%.

Kumulierte Wertberichtigungen

Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2015

in CHF	Bestand 01.01.2015	Abschreibung	Wertbeeinträchtigung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2015	Nettobuchwert 31.12.2015
Erwerb von Grund und Rechten	6 999 573	-	-	-	-	-	6 999 573	4 657 996
Unterbau	4 224 762	-	-	-	-	-	4 224 762	-
Oberbau	3 973 667	17 436	-	-	-	-	3 991 103	452 451
Hochbau	32 460 916	877 457	-	-94 100	-	-	33 244 273	30 858 404
Einrichtungen	9 929 059	483 375	-	-	-	-	10 412 434	4 398 200
Elektrische Zugförderung	1 583 369	19 356	-	-	-	-	1 602 725	424 319
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2 901 025	12 120	-	-	-	-	2 913 145	28 603
Schienenfahrzeuge	229 825 769	8 214 007	-	-4 011 322	-	-	234 028 454	124 731 513
Schienenfahrzeuge in Leasing	23 586 615	2 510 726	-	-60 000	-	-	26 037 341	37 414 790
Motorfahrzeuge	2 076 659	171 120	-	-	-	-	2 247 779	147 631
Mobilien	14 092 543	1 244 798	-	-	-	-	15 337 341	3 540 880
Ersatzteile	2 991 725	1 054 905	-	-44 503	-	-	3 092 655	1 962 777
Total	361 571 210	14 605 300	-	-4 209 925	-	-	371 966 585	208 617 564
Anlagen in Bau	-	-	-	-	-	-	-	5 164 645
Total Wertberichtigung Sachanlagen	361 571 210	14 605 300	-	-4 209 925	-	-	371 966 585	213 782 209

22

Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2014

in CHF	Bestand 01.01.2014	Abschreibung	Wertbeeinträchtigung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2014	Nettobuchwert 31.12.2014
Erwerb von Grund und Rechten	6 999 573	-	-	-	-	-	6 999 573	4 657 996
Unterbau	4 224 762	-	-	-	-	-	4 224 762	-
Oberbau	3 956 231	17 436	-	-	-	-	3 973 667	469 887
Hochbau	31 897 858	769 685	-	-206 627	-	-	32 460 916	31 071 961
Einrichtungen	9 424 364	504 695	-	-	-	-	9 929 059	4 736 275
Elektrische Zugförderung	1 564 013	19 356	-	-	-	-	1 583 369	443 675
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2 875 321	25 704	-	-	-	-	2 901 025	40 723
Schienenfahrzeuge	227 382 784	7 811 095	2 524 655	-7 816 506	-76 259	-	229 825 769	110 884 726
Schienenfahrzeuge in Leasing	21 068 795	2 517 820	-	-	-	-	23 586 615	38 524 016
Motorfahrzeuge	1 921 339	171 120	-	-15 800	-	-	2 076 659	318 751
Mobilien	13 262 071	1 076 868	-	-246 396	-	-	14 092 543	2 739 978
Ersatzteile	3 159 782	579 539	-	-2 260 178	-	-	2 991 725	2 197 812
Total	356 175 003	13 493 318	2 524 655	-10 545 507	-76 259	-	361 571 210	196 085 800
Anlagen in Bau	-	-	-	-	-	-	-	24 012 080
Total Wertberichtigung Sachanlagen	356 175 003	13 493 318	2 524 655	-10 545 507	-76 259	-	361 571 210	220 097 880



KPMG AG
Wirtschaftsprüfung
 Hofgut
 CH-3073 Gümligen-Bern

Postfach 112
 CH-3000 Bern 15

Telefon +41 58 249 76 00
 Telefax +41 58 249 76 47
 Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, Brig-Glis

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 10–22), für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Ergebnisverwendung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Andres
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Martin Hirsiger
Zugelassener Revisionsexperte

Gümligen-Bern, 3. März 2016

